

ZEUGENSCHRIFTUM

ZS-2156-7

Name:	ZS Nr.	Bd	Vermerk:
<u>Merkel</u> , Dr. Hans. RA	2156	I	Vertraulich

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

25-2156-2



RECHTSANWÄLTE
Dr. jur. habil. HANS MERKEL
Zugelassen
beim Oberlandesgericht München und Landgericht Augsburg
Dr. jur. GERHARD HETTINGER
EKKEHARD GESLER
Zugelassen beim Landgericht Augsburg

89 Augsburg, den 21. August 1970
Maximilianstraße 48 (neben dem Schaezler-Palais)
Fernruf 29135 - Vorwahl 0821
Postanschrift: 89 Augsburg 1, Postfach 102127
Dr. M/Dr

Herrn
Dr. Horst Gies

40 28.9.
152

6370 Oberursel / Taunus
Ph.-Reis-Str. 6

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 4698/71	Besl. ES 2156
Rep. -	Kat.

Betreff: Studie über Darré

Sehr geehrter Herr Dr. Gies!

Besten Dank für Ihr freundliches Schreiben vom 14. des Monats.

Ich bin gerne bereit, Sie zu einer Besprechung zu empfangen. Da ich aber heute noch nicht meine Termine übersehen kann, wollen Sie sich bitte nach dem 26. September 1970 nochmals an mich wenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Rechtsanwalt

01

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akt. 4698/71	Bst. 252156
Rep. /	Kat.

Gespräch mit Dr. Merkel, Augsburg, vom 28.9.70

Kam 1934 als Jurist des RNSt nach Berlin
War RWD's Verteidiger in Nürnberg (als Anthroposoph und Anhänger der biolog.-
dynam. Wirtsch.weise war er ab Heß-Flug NS-Verfolgter)

RWD

kein alter Kämpfer, kein Kleinbürger, Plebejer wie viele Nsten, Vater Groß-
kaufmann, Mutter Schwedin

Habe Bundesgenossen gesucht (RNSt= bäuerl. Führungsschicht Gegnerschaft zur Par-
tei), wo er sie fand; die Reichsbauerntage dokumentierten nach außen, wer zu ih-
stand: Hierl, Himmler, Keitel - wer immer anwesend war.

Zusammenstöße mit Schacht: Planwirtschaft stieß auf Gegnerschaft schachts, ob-
wohl er auf dem Devisensektor mit ähnlichen Mitteln arbeitete. Hitler setzt
Göring zur Vermittlung ein (V-Plan: Planung der Aufrüstung unter Gesichtspunkt
der Devisenersparnis), G. arbeitet mit Backe zusammen (Staatssekr. habe Apparat
in der Hand, sei der qualifiziertere Fachmann). RWD (innerlich weich, kein
Machtpolitiker) wird mißtrauisch gegenüber der erweiterten Kompetenz Backes.
Zunehmende Schwierigkeiten auch mit der ideologisch-politischen Zielsetzung:
RBT 1938 betr. Landflucht: Flucht nach vorn: Partei müsse sich entscheiden.
Als 1939 Siedlung im Osten an Himmler ging (RKT), weitere Depressionen bei RWD.
Einstellung zum Krieg: "Kanal ist die Marne dieses Krieges" (Gegner eines Krieg
mit England), "In Berlin wird auf dem Asphalt Gras Wachsen" (1940).

Drei-Jahres-Rhythmus in RWD's polit. Wirken:

30 - 33
33 - 36
36 - 39
39 - 42
42 - 45

RWD habe Doppelnatur gehabt: Instinkt für das biologisch Notwendige, Rolle des
Bauerntums für Nation, grundsätzliche Linie - Tendenz zu Übersteigerung, zum
Irrweg, zum Versponnen (Blutsquell, Rasse), Kontaktarmut, Adjutantitis.

Gegensatz zu Politikern: Schacht (Wirtsch.), Himmler (SS), PO (GL, Ley, Bormann)
Gegensatz auf Agrarsektor zu Backe und Meinberg.

RWD - Schacht: wenn RWD daran dachte, nach Schacht (Ende 37) das RWirstMin. mit
übernehmen zu können, so reine Illusion. Funk war Puppe, Machtzentrum lag im
V-Plan.

Schwergewichte im REM: Moritz (Erzeugung), Walter (Außenhandel), Farneming (Rec
Verwaltungsmaschinerie des Beamtenapparates von Backe hervorragend gesteuert.

RNSt: HA I Propaganda (problematisch, da Reibung mit Parte)

II Erzeugung (Brummenbaum, kein Gegensatz zum REM)

III Markt (Zschirnt), MO: Ruhland nur Anreger, es wurde etwas anderes
daraus. Beginn mit Juli 33 Reichskommissar für Milchwirtschaft (1931/4 Reichs-
milchgesetz), damit Milchpreis in staatl. Hand, Senkung der Pr isspanne Erzeuge
Markt. Grundnahrungsmittel: feste Preise = Zielsetzung. 1933: starke Getreide-
ernte.

NS-Rankenwerk: Preuß. Erbfolgegesetz, REG; starke Beunruhigung in Südde., dort Gütergemeinschaft üblich, nun Anerben- und Ältestenrecht.

Biolog.-Dynam. Wirtschaftsweise

Dr. Bartsch hatte Musterbetrieb (Marienhöhe)

RWD hatte Vereinbarung mit Heß getroffen, daß man die Leute wirtschaften lassen sollte. Backe sprach vom "Kokolores". Als Heß 1941 nach England flog, wurde ganze Sache verboten.

Siedlung

1919 Reichssiedlungsgesetz für Frontsoldaten

1933 ff.: Durch Anhebung der Preise, Mo, REG usw. gab es kaum noch sanierungsfähige Güter, d.h. Siedlungsland, Hektar-Preise erhöhten sich, die Siedlungsgesellschaften können kein Land mehr kaufen. Enteignung war machtpolitisch nicht durchzusetzen gegen Göring: Bevölkerungspolitik nicht so wichtig wie militärische und wirtschaftliche Aufrüstung.

RNST

Ursprünglich an "Reichslandstand" gedacht, erst ab Aug. von Reischle RNST geprägt. Man wollte gar keinen Ständestaat, sondern effektive Organisation der Landwirtschaft.